



Das Daniel Dilemma In der Fremde

Werde ich _____
oder wird _____?

Philipper 3,20 | Wir dagegen haben unsere Heimat im Himmel.

Daniel 1,1-6 | Im 3. Regierungsjahr Jojakims, des Königs von Juda, zog der babylonische König Nebukadnezar mit seinem Heer nach Jerusalem und belagerte die Stadt. Der Herr ließ König Jojakim in seine Hände fallen, ebenso einen Teil der wertvollen Tempelgegenstände. Nebukadnezar brachte sie in sein Land und bewahrte sie in der Schatzkammer im Tempel seines Gottes auf. Dann befahl er seinem obersten Hofbeamten Aschpenas: „Wähle einige junge Israeliten aus dem jüdischen Königshaus und den vornehmen Familien aus! Sie sollen gut aussehen und gesund sein. Außerdem müssen sie Weisheit und Bildung mitbringen und eine rasche Auffassungsgabe besitzen; dann sind sie zum Dienst an meinem Hof geeignet. Sie sollen unsere Sprache lernen und in den babylonischen Schriften unterrichtet werden! Gib ihnen jeden Tag Speise und Wein von der königlichen Tafel, sie sollen das Gleiche essen und trinken wie ich. Nach dreijähriger Ausbildung können sie in meinen Dienst treten.“ Unter den Judäern, die ausgesucht wurden, waren Daniel, Hananja, Mischaël und Asarja.

1. Vergiss nicht, _____

Daniel 1,7 | Der oberste Hofbeamte gab ihnen babylonische Namen: Daniel nannte er Beltschazar, Hananja Schadrach, Mischaël Meschach und Asarja Abed-Nego.

Daniel 1,8 | Daniel aber nahm sich in seinem Herzen vor, sich nicht mit der feinen Speise des Königs und mit dem Wein, den er trank, zu verunreinigen.

Römer 12,2 | Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

2. Kontrolliere deinen _____

Daniel 1,8 | Daniel aber nahm sich in seinem Herzen vor, sich nicht mit der feinen Speise des Königs und mit dem Wein, den er trank, zu verunreinigen.

Römer 3,16 | Stellt euch nicht mehr der Sünde zur Verfügung, und lasst euch in keinem Bereich eures Lebens mehr zu Werkzeugen des Unrechts machen. Denkt vielmehr daran, dass ihr ohne Christus tot wart und dass Gott euch lebendig gemacht hat, und stellt euch ihm als Werkzeuge der Gerechtigkeit zur Verfügung, ohne ihm irgendeinen Bereich eures Lebens vorzuenthalten.

Daniel 1,8-16 | Darum bat er Aschpenas, auf die königlichen Speisen und den Wein verzichten zu dürfen. Gott sorgte dafür, dass Aschpenas Daniel wohlgesinnt war und Verständnis für ihn zeigte. Trotzdem hatte der Mann Bedenken: „Ich habe Angst vor meinem Herrn, dem König. Er hat festgelegt, was ihr essen und trinken sollt. Wenn er

merkt, dass ihr nicht so gesund ausseht wie die anderen jungen Männer, lässt er mich köpfen!“ Da wandte sich Daniel an den Aufseher, den der oberste Hofbeamte über ihn und seine drei Freunde eingesetzt hatte: „Versuch es doch zehn Tage lang, uns nur Gemüse und Wasser zu geben. Danach vergleiche unser Aussehen mit dem der anderen jungen Männer, die von der Tafel des Königs essen. Und dann entscheide, was du in Zukunft mit uns tun willst.“ Der Aufseher willigte ein und erfüllte ihren Wunsch. Nach zehn Tagen sahen Daniel und seine Freunde sogar gesünder und kräftiger aus als alle anderen, die von den königlichen Speisen bekamen. Darum gab der Aufseher ihnen von nun an immer Gemüse, von der Tafel des Königs brauchten sie nichts zu nehmen.

3. Triff _____

2.Mose 23,2 | Schließ dich nicht der Mehrheit an, wenn sie auf der Seite des Unrechts steht.

1.Timotheus 6,13 | Seid wachsam. Haltet treu an dem fest, was ihr glaubt. Seid mutig und stark.

Daniel 1,17 | Gott schenkte den vier jungen Männern außergewöhnliche Weisheit und Erkenntnis; schon bald waren sie mit dem gesamten Wissen und den Schriften Babyloniens vertraut. Daniel konnte außerdem Visionen und Träume jeder Art deuten.

Notizen:

INFORMATIONEN FÜR DICH

Next Steps | Schritt 3, heute um 13 Uhr in der Lounge
Pray First | Frühgebet. Immer freitags, 06:00 – 07:00 Uhr
Taufe | am 24.03. Anmeldung über die Kontaktkarte

